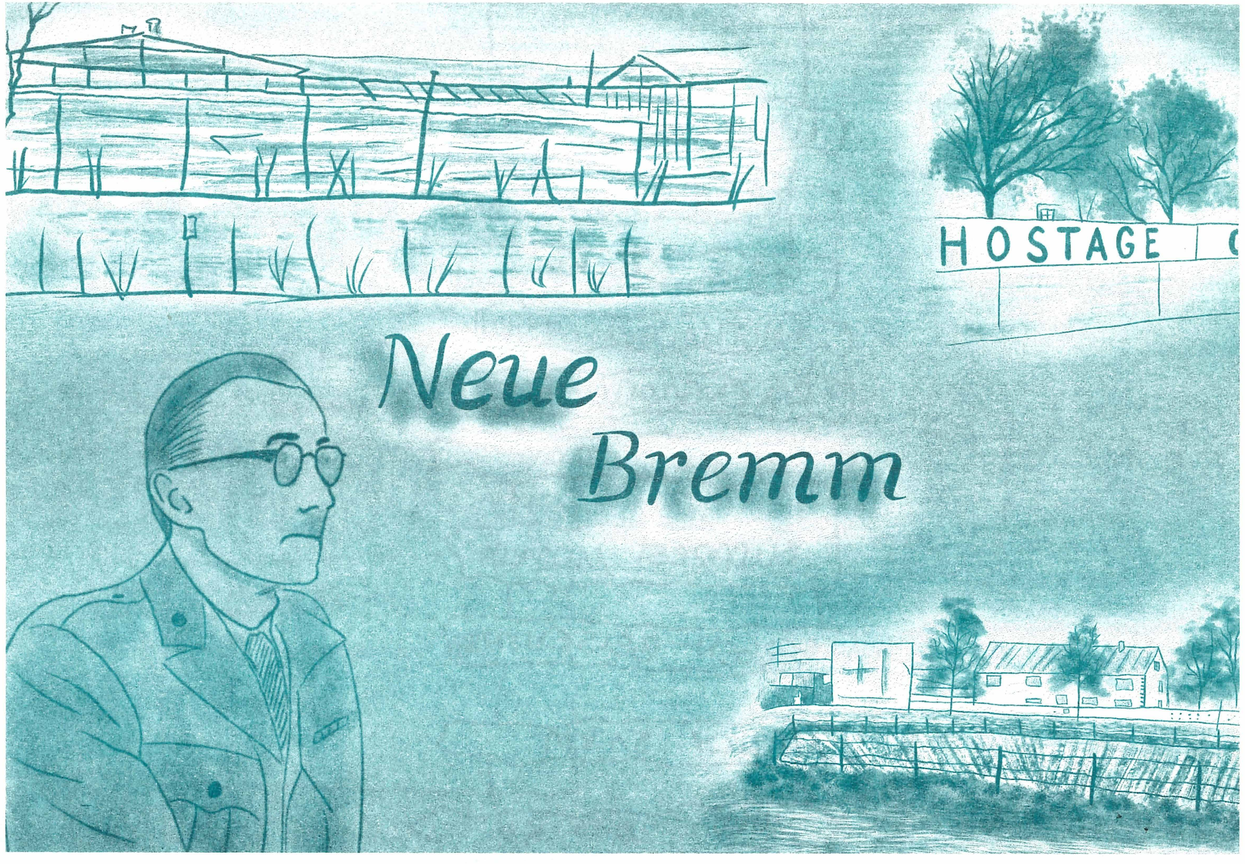
Damit kein Gras drüber wächst

Dieses Projekt wurde von uns, Jugendlichen aus der 9. Klasse der Sophie-Scholl-Gemeinschaftsschule, in Dillingen entwickelt. Wir waren vor Ort und haben uns die Gedenkstätte Gestapo-Lager „Neue Bremm" angeschaut. Dazu haben wir Augenzeugenberichte der Lagerhäftlinge gelesen. Wir haben sehr viel Mühe und Arbeit reingesteckt. Es wurde gemalt, gezeichnet und geschrieben.

Ein Projekt des
Landesjugendring Saar

gefördert von
Stiftung ME SAAR
Die Metall- und Elektroindustrie
20 Jahre Engagement

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



Neue Bremm

LUXEMBURG 103 KM

KZ DACHAU 113 KM

PARIS 340 KM

MAUTHAUSEN 697 KM

RAVENSBRÜCK 805 KM

EMBERG 1222 KM

BUDAPEST 1102 KM

BERGEN-BELSEN 577 KM

NANCY 81 KM

KIEV 2013 KM

INHALT

(Seite 1-2)
1) Im Namen der Gerechtigkeit

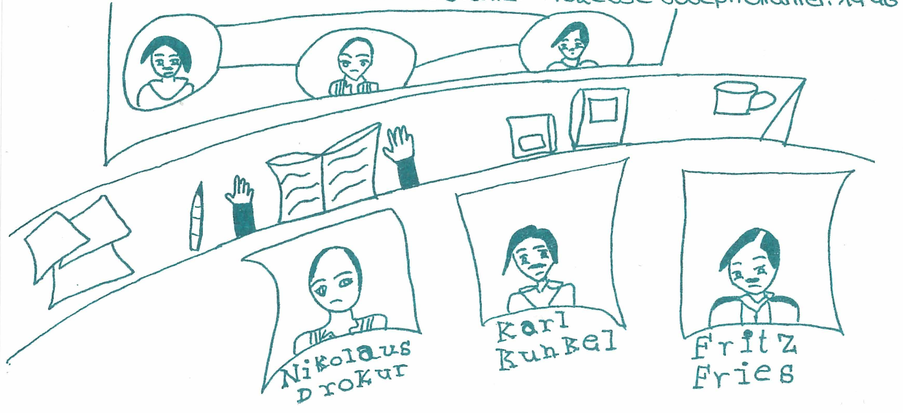
(Seite 3-6)
2) Im Namen der Erinnerung

(Seite 7-10)
3) Im Namen des Bösen

(Seite 11-12)
4) Im Namen des Volkes

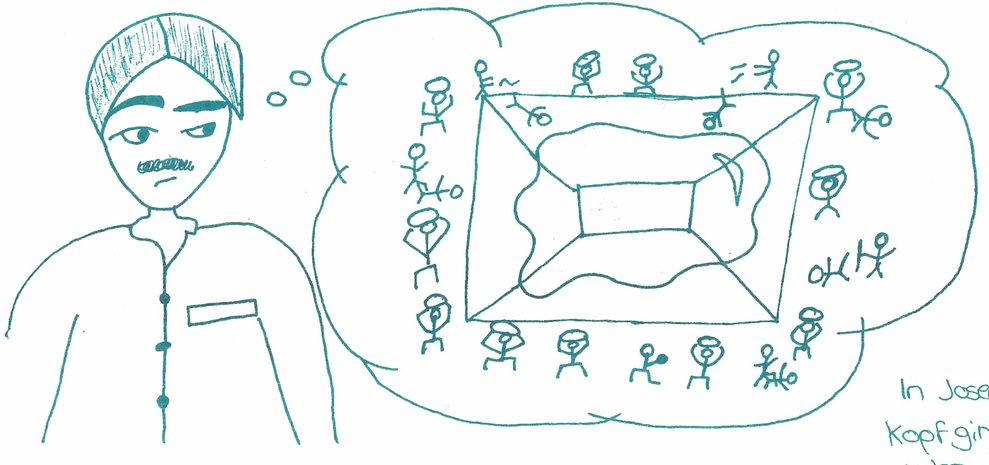
(Seite 13-14)
5) Im Namen der Opfer

Büro des Staatsanwalts der Rastatter Prozesse Joseph Granier. 1946



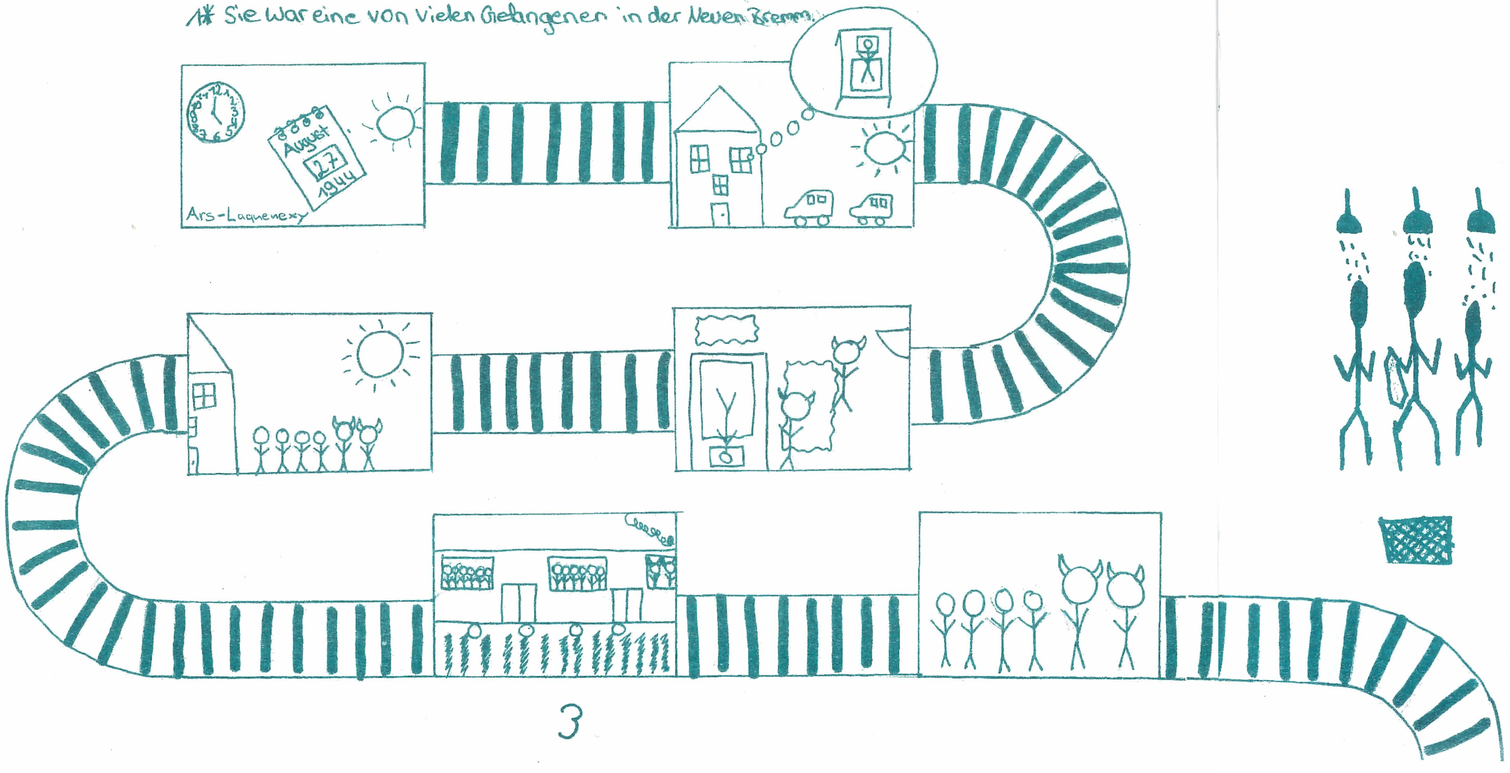
Joseph Granier überlegte tagelang wie er am besten vorgehen sollte. Er schaute sich immer wieder die Aussagen der Täter an.

Die Täter Nikolaus Drokur, Karl Kunkel und Fritz Fries waren die schlimmsten im Gestapolager. Sie haben gefoltert. Die Anweisungen, die sie bekamen, waren lange nicht so schlimm wie alles was sie taten.

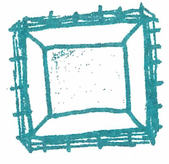


In Joseph Granier's Kopf ging es immer wieder um den Löschteich. Er fand es so schlimm, was sie dort mit den Häftlingen gemacht haben.

Der Weg zur Neuen Bremm war für keinen schön, auch nicht der von Clémence Jacques 1*
Auch sie wurde aus dem Schlaf gerissen und in Züge verfrachtet wie vien.
1* Sie war eine von vielen Gefangenen in der Neuen Bremm.



DAS LEBEN DER HÄFTLINGE WURDE ZUR HÖLLE! GEMACHT



ALLTAG

IM MÄNNERLAGER

8:00 Uhr

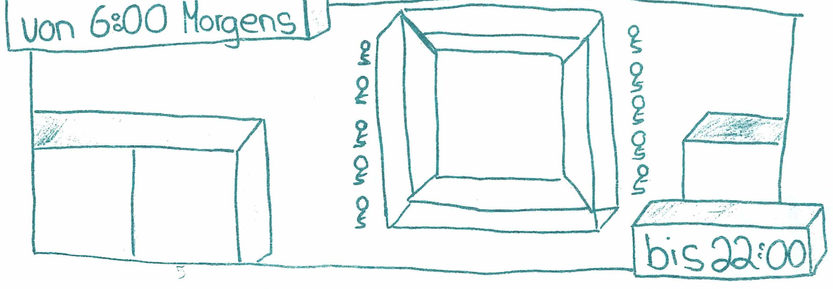
Der Tag begann für die Häftlinge früh mit zu wenig essen und schlaf.

Sie mussten still stehen und die Schüssel mit Essen festhalten

den ganzen Tag

Sie mussten in Frosch-Hüpfern um den Löschteich springen

von 6:00 Morgens

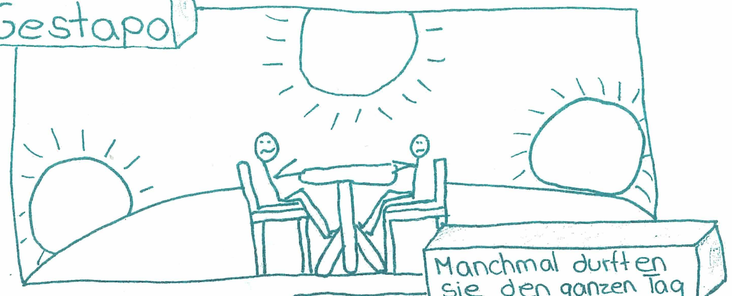


bis 22:00

ALLTAG

IM FRAUENLAGER

Gestapo

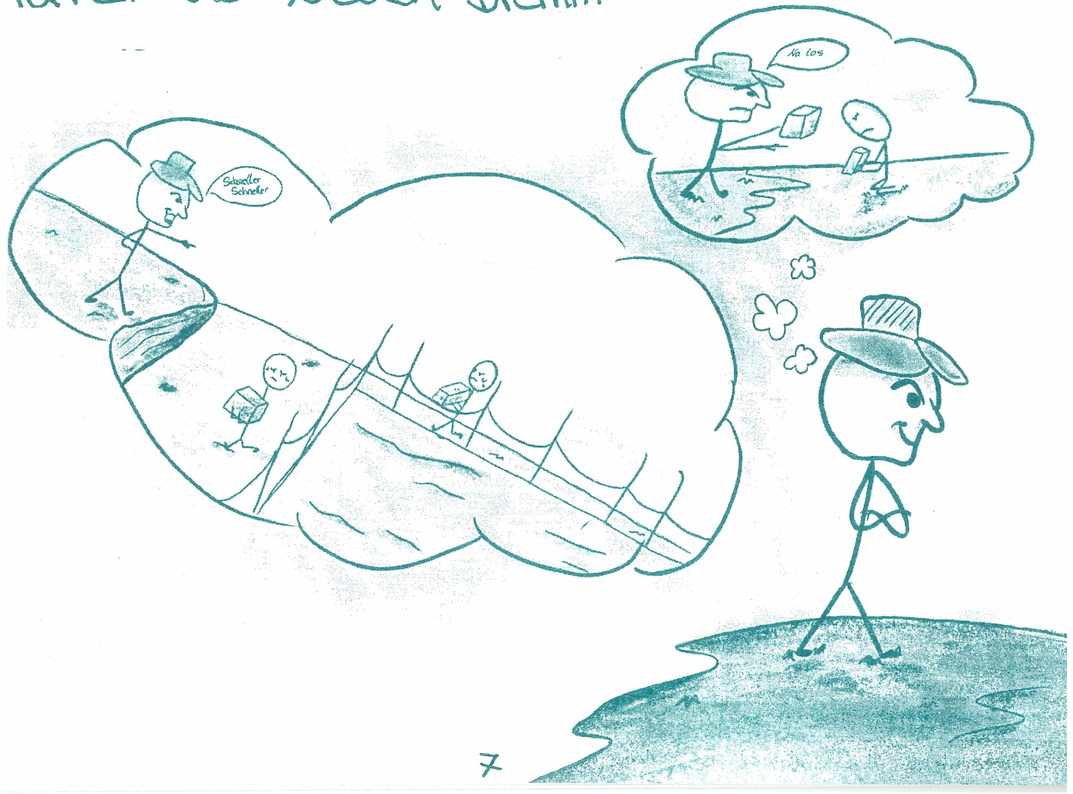


Die Frauen im Lager mussten den ganzen Tag Waschmittel-Kartons verleimen oder alte Armee-Uniformen auftrennen.

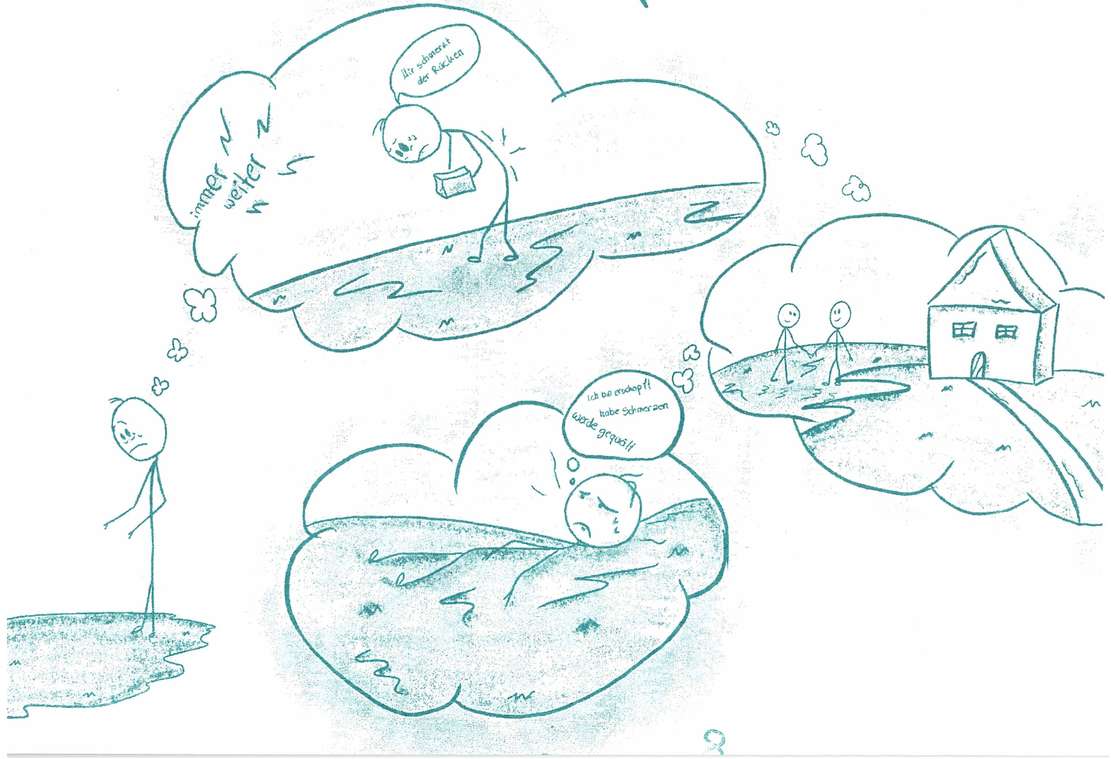
Manchmal durften sie den ganzen Tag nichts tun. Das war schlimmer als zu arbeiten

Über das Frauenlager gibt es nicht viele Informationen

Täter der Neuen Bremm



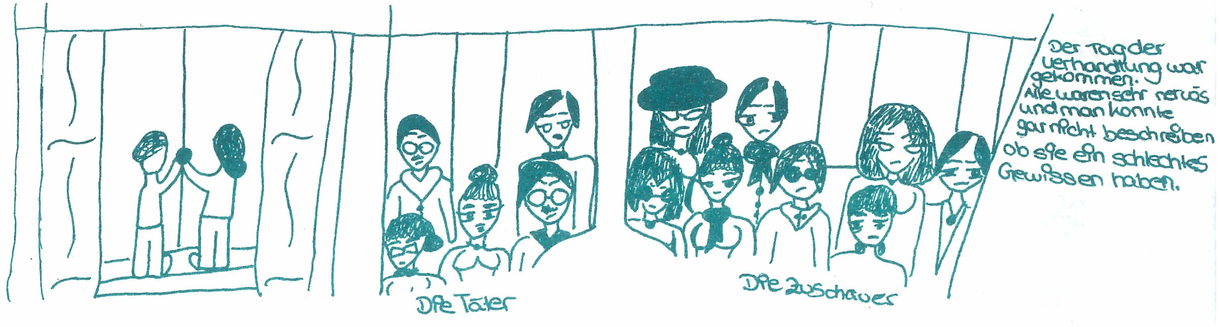
Opfer der Neuen Bremm



Nikolaus Drokur: war ein 63-jähriger, pensionierter Bergmann. Drokur war verheiratet und hatte 3 Kinder, er galt als ein „fürsorglicher"* Familienvater und wurde stets als anständiger Mann angesehen. Doch im Lager entwickelte er sich zu einer brutalen „Bestie"

Drokur war verantwortlich für zahlreiche Tode und wurde wegen zu starker Brutalität von den Nationalsozialisten entlassen.

Eine seiner brutalen Taten war, die Häftlinge stundenlang mit schweren Steinen von den Löschteich laufen zu lassen



Er traf schließlich seine Entscheidung.

Rastatter Prozeß beendet

Das Urteil ist gefällt

14 Todesurteile / Schwere Kerkerstrafen
Ein Freispruch

Im Prozeß gegen die Angeklagten des Saarbrücker Gestapolagers „Neue Bremm" wurde nachstehendes Urteil gefällt:

Die Angeklagten, Lagerkommandant Schmoll und sein Adjutant Peter Weiß sowie die Wachleute Quinten, Drokur, Kunkel, Fries, Baron, Regulski, Weertz, Hornetz, Bucks und die beiden als Köche beschäftigt gewesenen Groß und Weyland wurden zum Tode verurteilt.

DIESES HEFT ENSTAND AUF BASIS DER BERICHTE DER HÄFTLINGE

Polina Tichoukraja

Roger Vanovermeir

Clémence Jacques

Georges Jouffron

Lise Lesèvre

Wir gedenken:

Jose Fonts-Ringau, Edward Juventin, Cleber Dubois, Wasilij Didyke, Pierre Boulogne, Gregory Besus, Edmund Löwenstein, Mathilde Emma Schott, Tzoneu Stajanov, Pierre Noel, Marcy Mikita, Thiel Kranzow, Josef Melnik, Mohammed Benejar, Jean Mnod, Willy Billon, Bertrand, Yvon Leclerq, Louis Riéner, August, Nikolaus Habrichs, Julien Gras, Arthur Klein, Roger Rohr, Ali Mehmed, Josef Kalmra, Rene Charton, Marcel Gatelet, Danielo Krivenko, Robert Gattegs, Wasyl Naiteur, Ramon de la Vergne, Roger Guguet, Stanislaus Jankobiak, Felicien Rouville, Paul Daum, Pierre Lorre, Roger Lezer, Petro Natutscha, August Marostkan, Stefan Gimike, Adrien Parent, Pieter Berezenko, Jean-Pierre Vidal, Rene Charton, Alfons Berdin, Arthur Fink

und aller anderen Opfer der Neuen Brenn

Dieses Graphic Novel wurde gestaltet von:

Luana Bonforte
Elissa Dankha
Cheyenne Darimont
Sabrina Gallasch
Lena Bakri
Vivienne Ciugudean
Elenor Hürtgen
Joline Kiffer
Dana Klein
Finn Plewka
Lara-Sofie Bach
Paula Biegel
Lara Louise Collet
Lena Hector
Michelle Sander
Emelie Steffen
Finn Waßermann
Victoria Lorig
Lilly Preuß
Kattarina Tschekmenew
Angelina Welsch
Jennifer Patti (Kursleitung SSG)
Lisa Denneler (Projektleitung Landesjugendring Saar)
Nelly Brügelmann (historische Leitung)
Manon Scharstein (künstlerische Leitung)